



## Rumi

Sei immer dankbar, nie ein eitler Narr, verachte nicht, hör genau zu, prahl nicht. Ich bin der Sklave dessen, der nie meint, am Tisch zu sitzen der Einigung mit Gott. Mehr als nur eine Etappe muss der Wanderer bewältigen, ehe er nach Hause gelangt. Das Eisen wird zwar rot, doch nicht von sich aus; die Röte glüht ihm etwas andres ein. Wenn deines Hauses Fenster sich mit Licht füllt, wisse, der Sonne allein kommt Leuchtkraft zu. Türen und Wände prahlen: "Ich bin leuchtend! Ich werf's nicht nur zurück, ich bin das Licht!" Die Sonne lacht bloss: "Pah! Sobald ich sinke, wird euer Wahn für alle offenbar!" Die Pflanze sagt: "Ich grüne aus eigener Kraft! Ganz von Natur aus bin ich hoch und saftig!" Der Sommer sagt zu ihr: "Närrin, wart ab, wie du erst aussiehst, wenn ich mich empfehle!" Der Körper dünkt sich schön und voller Anmut; aus dem Verborgenen ruft der Geist ihm zu: "Du Madensack! Was glaubst du, wer du bist? Einzig mein Licht leiht dir das bisschen Leben. Schneid nur Grimassen, spreiz und brüste dich, doch wart nur ab, was ist, wenn ich verschwinde! Die, die dich liebten, werden dich begraben als Fraß für Echsen und kriechendes Gewürm. Die, deren Lust du warst und Augenweide, treibt dein Gestank dann nur noch in die Flucht."

## Lk 18,9-14

Einigen, die von ihrer eigenen Gerechtigkeit überzeugt waren und die anderen verachteten, erzählte Jesus dieses Beispiel: Zwei Männer gingen zum Tempel hinauf, um zu beten; der eine war ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. Der Pharisäer stellte sich hin und sprach leise dieses Gebet: Gott, ich danke dir, dass ich nicht wie die anderen Menschen bin, die Räuber, Betrüger, Ehebrecher oder auch wie dieser Zöllner dort. Ich faste zweimal in der Woche und gebe dem Tempel den zehnten Teil meines ganzen Einkommens. Der Zöllner aber blieb ganz hinten stehen und wagte nicht einmal, seine Augen zum Himmel zu erheben, sondern schlug sich an die Brust und betete: Gott, sei mir Sünder gnädig! Ich sage euch: Dieser kehrte als Gerechter nach Hause zurück, der andere nicht. Denn wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt, wer sich aber selbst erniedrigt, wird erhöht werden.